Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

Chile (Republik Chile) Stand: August 2016

a) Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung

1. **Heiratsurkunde**
   bei kirchlicher Eheschließung: **Eheschließungsurkunde** mit **Nachweis der Registrierung im Zivilregister**

2. **Gerichtsbeschluss** über die **Ehenichtigkeitserklärung** oder die **Ehescheidung**
   Der Nachweis der Unanfechtbarkeit der Entscheidung wird durch **Eintragung der Entscheidung als Randvermerk in der Heiratsurkunde** erbracht.

b) Legalisation / Apostille

Sämtliche Urkunden aus Chile sind mit Apostille vorzulegen.

Siehe hierzu auch Nr. 6 des Leitfadens.

Wichtiger Hinweis:
Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Antrags auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.